



NIELS ARDEN OPLEV - DREHBUCHAUTOR & REGISSEUR

Niels Arden Oplev ist einer der national und international bekanntesten Regisseure Dänemarks. Nach seinem Abschluss an der Dänischen Filmhochschule im Jahr 1989 wurde sein Spielfilmdebüt PORTLAND auf der Berlinale 1996 für den Goldenen Bären nominiert. Einige Filme später kehrte er zur Berlinale zurück und gewann 2006 mit WE SHALL OVERCOME den Gläsernen Bären. Der internationale Durchbruch gelang ihm 2009 mit „Verblendung“, der einen BAFTA für den besten internationalen Film gewann.

Regiestatement

ROSE ist eine Ode an meine beiden Schwestern. Im Herbst 2015 habe ich begonnen das Drehbuch zu schreiben nach einem Gespräch mit einer meiner ältesten Freundinnen, die meine Familie schon seit unserer Kindheit kennt. Wir sprachen über eine Busreise nach Frankreich, die meine Schwester und ihr Mann im Spätsommer 1997 zusammen mit meiner schizophrenen Schwester - ich werde sie wie die Figur im Film Inger nennen - unternahmen. Diese Reise ist seither eine beliebte Familiengeschichte. Inger arbeitete mit 18 Jahren in Frankreich und als sie nach Dänemark zurückkehrte, begann sich ihre psychische Erkrankung zu zeigen. Die Busreise viele Jahre später war ein Versprechen meiner frisch verheirateten Schwester und ihres Mannes, Inger die Möglichkeit zu geben, Frankreich erneut zu besuchen.

Sie wurde zu einer Familienlegende, weil Inger jeden Tag der Reise rettete und weil alle Reisenden sie liebten, obwohl sie sich anfangs vor der Vorstellung fürchteten, mit einer psychisch kranken Person den ganzen Tag im Bus zu sitzen. Ich dachte immer, wenn ich jemals einen Film über meine Schwester machen würde, würde ich über den Beginn ihrer Krankheit schreiben, über die Zeit, als wir beide noch sehr jung waren. Aber die achttägige Reise im Herbst '97, als sie in ihren Vierzigern war, hat mich nicht mehr losgelassen. Der Schauplatz der Reise stellte das Wesen ihrer Krankheit auf den Kopf - als würde ich sie in einem neuen Licht sehen.

Als ich mit dem Drehbuch von ROSE begann, war mir klar, dass das Reisebus-Element des Films die Geschichte auf eine höhere Ebene heben würde. Die Stadt Paris, die poetisch an sich ist, hat das Drehbuch zwar beeinflusst, aber es ging hauptsächlich um Inger als Figur. Sie sagte oder tat oft etwas so witziges, dass ich mich ihrem Humor beim Schreiben hingeben musste. Mir wurde klar, dass es interessanter wäre, Ingers Qualitäten in den Mittelpunkt zu stellen, anstatt mich auf das Leiden ihrer psychischen Krankheit zu konzentrieren - um zu zeigen, wie einzigartig und talentiert sie ist, trotz der Last, die sie trägt. Ich wollte auch die enorme Verantwortung darstellen, die meine andere Schwester - Ingers engste Gefährtin - über die Jahre hinweg getragen hat, den Kampf zwischen dem Versuch, für Inger zu sorgen, ohne ihr ihre Unabhängigkeit und Würde zu nehmen.

Aus diesem Grund wurde ROSE ein Film über die Schönheit des Andersseins und mehr noch eine Liebeserklärung an meine beiden Schwestern und alles, was sie durchgemacht haben.

AUSGEWÄHLTE FILMOGRAFIE

2022: ROSE

Gewann als beste Nebendarstellerin und erhielt 7 Nominierungen bei den Dänischen Filmpreisen 2023

2019: DANIEL

Gewann den Publikumspreis bei den Dänischen Filmpreisen 2020, sowie einen Preis als bester Hauptdarsteller und beste Nebendarstellerin

2017: FLATLINERS

Produziert für Columbia Pictures von Michael Douglas, in den Hauptrollen Elliot Page und Diego Luna

2015: MR. ROBOT (Pilotfolge)

Mit einem Emmy und einem Golden Globe ausgezeichnete Fernsehserie

2014: SPEED WALKING

Erhielt 13 Nominierungen bei den Dänischen Filmpreisen 2015

2013: UNDER THE DOME (Pilotfolge)

TV-Serie basierend auf dem Roman von Stephen King

2013: DEAD MAN DOWN

Drehbuch von J.H. Wyman und mit Colin Farrell und Noomi Rapace in den Hauptrollen.

2009: VERBLENDUNG

Gewann den BAFTA für den besten internationalen Film.

2008: WORLDS APART

Gewann 4 Preise bei den Dänischen Filmpreisen und lief im Wettbewerb der Berlinale Generation.

2006: WE SHALL OVERCOME

Gewann den Gläsernen Bären auf der Berlinale sowie sechs Auszeichnungen bei den Dänischen Filmpreisen, darunter den Preis für den Besten Film.